# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 169. Mittwoch, den 23. Juli. 1845.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Juli.

Herr Justiz-Rath J. Malinski aus Königsberg, Herr Land- und Stadtgerichts-Director Kühnemann aus Insterburg, die Herren Kaufleute C. Rosenbaum aus Glauchau, F. Buchholz und E. L. Hermes nebst Gemahlin aus Königsberg, G. Hermes aus Memel, P. H. Rodoe aus Hull, Rulandt aus Bremen, Kadisch, Meyerheim, E. A. Meyer und Herr Landwirth Sterling aus Berlin, Herr Gymnasial-Director Lauber aus Thorn, log. im Englischen Hause. Herr Oberst v. Sydow, Herr Justiz-Commissarius Tamnau nebst Familie und Herr Schulrath Dr. Lucas aus Königsberg, die Herren Kaufleute Ed. Reuter und Behrens aus Berlin, Bodecker aus Frankfurt a. M., log. im Hotel de Berlin. Die Herren Cand. theol. W. Sietz und H. Dröse aus Pillau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Bülow aus Ossecken, Fliesbach aus Carow, log. in den drei Mohren. Herr Apellations-Rath Klonicki nebst Familie aus Warschau, die Herren Kaufleute Seeligsohn aus Marienwerder, Dodt aus Tilsit, Herr Inspektor Kautz aus Marienen, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Tappert, Waldinburg, Madame Tappert aus Berlin, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachung.

1. Daß die für majorenn erklärte Ehefrau des Färbermeisters Carl Wilhelm Neudorff, Mathilde geborne Kutzner hieselbst, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes mit ihrem Ehemann ausgeschlossen hat, letzterer vielmehr gemeinschaftlich bleiben soll; wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 14. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

## Avertissement.

2. Das zur Concurs-Masse des Kaufmann George Claaßen von hier, gehörige Waarenlager, bestehend aus Material-, Gewürz- und Eisenwaaren, sowie der Laden nebst Geräthschaften und Gefäßen, soll

am 11. August c. a. von 10 Uhr Morgens

ab und an den folgenden Tagen im Hause niedere Lauben No. 59. hieselbst, in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Marienburg, den 19. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

## Anzeigen.

3. Es sollen 2 unbebaute Stellen, hinter unserer Anstalt gelegen, worauf früher die Gebäude No. 588. und 589. standen,

Donnerstag, den 31. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

im Lokal unserer Anstalt an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Termine wir Kauflustige hiermit einladen.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

4. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt **Borussia,** mit einem Grund-Capital von Zwei Millionen Thalern, werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände angenommen, durch ihren hiesigen Haupt-Agenten

E. H. Gottel, senior,

Langenmarkt No. 491.

5. Eine gründlich geübte Schneiderin, welche vorzüglich gut arbeitet, wünscht noch einige Tage in der Woche, sowohl außer dem Hause, wie in ihrer eigenen Wohnung Beschäftigung. Poggenpfuhl No. 391. zwei Treppen hoch nach vorne.

6. **Alte weiße Leinewand** von abgenutzter Wäsche wird Fleischergasse No. 76. gekauft und mit 4 bis 6 Sgr. pro ℔ bezahlt.

7. E. W. Peitsch,

große Hosennähergasse No. 678.,

empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten Drathарbeiten, als: Darrflacken, Wind- und Kornharfen, Drathgitter, Sophasprungfedern, Vogelbauer u. dgl. in seinem Geschäfte vorkommenden Arbeiten, billig und gut, sowie auch Reparaturen an Regen- und Sonnenschirmen.

8. **Zum ausgedehnteren Betriebe** eines sehr gut rentirenden vieljährigen Fabrikgeschäfts in dieser Provinz wird ein Theilnehmer gesucht, der circa 4000 Rthlr. einschießen kann, es können aber auch bis 10|m. Rthlr. in dem Geschäft angelegt werden. Das Fabrikat ist anerkannt gut und stets courant abzusetzen. Offerten erbittet man franco unter Litt. A. G. No. 21. an das hiesige Intelligenz-Comtoir.

# Seebad Brösen.

9. Heute Mittwoch Trompeten-Concert vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regts.

10. **Beachtungswerthe Anzeige.**

Mehrere Kisten schlesische, Herrnhuter und Bielefelder **Leinwand, Tafelgedecke, Tisch- u. Bettzeuge,** welche von **außerhalb hergeschickt worden sind,** um dieselben schleunig zu verkaufen, sollen in kurzer Zeit **gänzlich aufgeräumt** werden und daher die Preise so auffallend billig gestellt, daß kaum der **Garnpreis dabei bezahlt wird.**

Herrnhuter Creas- u. Weißgarn-Leinwand a 60 Ellen von 7½ Rtl. an,
schlesische Leinwand a 50 Ellen von 5½ Rtl. an,
holländische und Bielefelder Leinwand von 15 Rtl. an,
**Damast-Tafel-Gedecke mit 6, 12, 18 u. 24 Servietten** von 3 bis 25 Rtl.,
Zwillich- und Drell-Gedecke mit 6 Servietten von 1⅔ Rtl. an,
5 Ellen gr. Tafeltücher mit 12 Servietten von 3¼ Rtl. an bis 7½ Rtl.,
2½ Ellen große Tafeltücher von 20 Sgr. und 5 Ellen große Tafeltücher ohne Nath von 1⅓ Rtl. an. Verschiedene Sorten Bettzeuge, Stubenhandtücher von 2 Sgr. an, Damasthandtücher, Tischdecken, Kaffee- und Thee-Servietten, Taschentücher rc.

**Bei Parthien einen Rabatt.**

**Das Verkaufs-Lokal befindet sich in der Langgasse № 410. beim Kaufmann Herrn Baum, 1 Treppe hoch.**

11. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

(1)

12. Ein **Rapp=Engländer,** Wagenpferd, wird zu kaufen gesucht Langgasse No. 524.

13. Mühlenverpachtung.

Ich beabsichtige, mein in Sagorz, Neustädter Kreises, dicht an der Chaussee belegenes Mühlengrundstück, bestehend in einem Mahl= und einem Graupengange, so wie in einer neu eingerichteten Bäckerei und 24 Morgen Acker und Wiesen an den Meistbietenden zu verpachten, und steht dieserhalb am 7. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr ein Termin im Mühlengrundstück zu Sagorz an. Bei einem annehmlichen Gebote erfolgt der Zuschlag und die Uebergabe sogleich. Die nähern Bedingungen sind zu erfahren in Silberhammer bei Danzig.

Westphal.

14. Aus dem in der Extrabeilage zum Intelligenzblatt No. 167. von den Herren Vorstehern der Armenanstalt zu Pelonken gelieferten Nachweise ersieht man, daß Magistrat und Stadtverordnete die nachgesuchte Ueberschreitung des Etats für 1844 im Betrage von 672 Rthlrn. für mehr zu verpflegende 28 Personen nicht genehmigt haben, indem Dieselben „vorläufig“ d. h. bis auf weitere Anträge (vergl. St.=O. §. 186.) nur die Fraktionssumme anwiesen. Daß durch diese „vorläufige“ Bewilligung Etatsüberschreitungen ohne vorherige Anträge zum Voraus gut geheißen worden, will um so weniger einleuchten, als ja der Antrag auf einen derartigen Kostenzuschuß ausdrücklich verworfen wurde. Daß durch die forcirten Ausdrücke gegen das Bürgerblatt die Schwäche der versuchten Beweisführung nicht beseitigt wird, bedarf kaum der Erwähnung.

15. Strohhüte werden stets nur am schönsten u. billigst. von 5 Sgr. an, gewasch., gebleicht, umgenäht p., Seid., Wollenzeug, Glaceéhandsch., Krepp, Flor, Band, Tücher, Haub. p. gewasch. u. gefärbt, auch gründl. Unterricht in all. diesen für bill. Honorar ertheilt, bei A. und F. Schröder, gr. Krämerg. No. 643.

16. Die Herren K.-R. Gibsone und Sch.-B. Klawitter werden von Vielen ergebenst ersucht, das Mitnehmen der Hunde auf den Dampfböten öffentlich zu untersagen. Diese Bestien, oft an Zahl und Gestalt sehr gross, beengen den ohnehin nicht selten beschränkten Raum, kriechen unter den Sitzen der Damen umher, theilen so Ungeziefer mit, setzen die Kinder in Angst, zanken und beissen sich und treiben auf denselben oft sogar Scandalösa. Wenigstens müsste eine eigene Hunde-Kajüte für sie angelegt werden.

Finden die Hunde-Eigenthümer nicht selbst das Unanständige des Mitnehmens derselben auf einen so engen Raum und in Gesellschaft von Damen, so muss ihnen das Verständniss durch ein öffentliches Verbot eröffnet werden. — Hierdurch wird dann auch der Unfug auf der Westerplate, wo die tolle Meute hiernächst ihren wahren Tummelplatz hat, verhindert.

Kr. B. G....t. S...... W. J....g.

17. Ein zu **4 Wohnungen** abgebundenes unaufgesetztes **Haus** 82½ Fuß lang, 22½ Fuß rh. tief ist billig zu verkaufen. Näheres Hundegasse No. 315.

18. **800 Rthlr.** zur ersten Hypotheke, werden auf ein sicheres Grundstück gesucht. Adressen D. K. i. werden im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

19. Wer einige alte, zum Schulgebrauch passende Bänke abzulassen hat, wird gebeten seine Adresse Jopengasse No. 563. abzugeben.

20. Freitag, 25.|7. □ E. z. g. L. I.

21. Wir ersuchen diejenigen verehrlichen Mitglieder unserer Armenkasse. welche in der letzten General-Versammlung nicht anwesend waren, das neu revidirte Statut gefälligst mit ihrer Unterschrift versehen zu wollen und liegt dasselbe zu diesem Zweck bei Herrn Justiz-Commissarius Täubert, Wollwebergasse No. 1995., bereit.

**Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.**

Block. Arnold. Randt. Schönemann.

22. Ein massives, drei Fenster breites, ganz neu ausgebautes Grundstück, auf dem zweiten Damm, und

ein sehr gefälliges, auf dem Rammbau belegenes Grundstück, wobei sich auch noch zwei separate Wohnungen befinden, stehen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der

Geschäffts-Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

---

## Vermiethungen.

23. Brabank No. 1777. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer, Hofplatz und Holzstall zu vermiethen.

24. Fleischergasse No. 84. ist eine Untergelegenheit mit eigner Thüre, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Gesindestube, Küche, Speisekammer, Apartement und Holzgelaß, an kinderlose ruhige Bewohner zu vermiethen.

25. Billige Badegelegenheit ist zu vermiethen bei Herrn Köpke Heubude 45. und zwar 1 Stube mit und ohne Meubeln, Küche und Küchengeräthe, Service, Tassen, Teller pp.

26. Buttermarkt No. 2091. sind einige Stuben sogleich oder für die Dominikszeit zu vermiethen.

27. Hundegasse No. 84. sind 4 Zimmer, Speisekammer, Küche, Boden, an ruhige Bewohner Michaeli zu vermiethen.

28. Das neu erbaute Haus Schmiedegasse ist zu vermiethen. Das Nähere um die Ecke No. 297.

29. Jopengasse No. 729. ist eine neu decorirte herrschaftliche Wohnung in der Belle-Etage, bestehend aus 4 aneinanderh. Zimmern, Küche, Keller, Boden u. s. w. sogleich oder vom 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

30. Kassubschenmarkt No. 889. sind 2 Stuben, Küche, Boden zu vermiethen.

31. Frauengasse No. 828. ist ein Zimmer an einzelne Personen sogleich billig zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 729.

32. Breitenthor No. 1938. ist 1 fr. Zimmer nach vorne mit Meub. bill. zu v.

33. Reitbahn No. 42. ist 1 Stube jetzt u. auch 1 f. d. Dominikszeit z. verm.

34. Tobiasgasse No. 1549. ist eine meublirte Stube an einz. Pers. zu verm.

35. Hundegasse 312. sind Zimm. (1 gr. Comtoirst.) z. Dominik od. Michaeli z. v.

36. Schmiedegasse No. 287. sind 5 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern rc. zu vermiethen und zur rechten Ziehezeit zu beziehen.

37. Eine Vorstube für einzelne Herren oder einzelne Damen ist zu vermiethen Tischlergasse No. 602.

38. Heil. Geistgasse No. 721. ist eine Untergelegenheit nebst Hangestube, im Ganzen auch theilweise, zu vermiethen.

39. Heil. Geistgasse No. 1974., ohnweit des Glockenthors, ist für die Dauer der Dominikszeit eine Stube zu vermiethen.

40. Langgasse No. 60. ist die 2te und 3te Etage zu verm. u. October zu bez.

41. Heil. Geistgasse 782. ist 1 meubl. Zimmer nebst Kabinet sofort zu verm.

42. 2 Zimmer vis a vis sind Poggenpfuhl 392. an einz. Herren sofort zu v.

43. Breitgasse 1913. sind 2 Stuben während der Dominikszeit zu vermiethen.

44. **Zum Dominik ist Langgasse № 530., eine Treppe hoch, ein Geschäftslokal zu vermiethen.**

45. 4ten Damm No. 1535. ist die Saal-Etage nebst Küche, Keller, Hofplatz rc., sowie Stall zu 3 Pferden und Wagen-Remise zu vermiethen. Näheres 3ten Damm- und Häkergassen-Ecke No. 1432. eine Treppe hoch im Comtoir.

46. Zapfengasse 1642. sind 2 Treppen hoch 2 Stuben, Küche, Boden z. v.

47. Zum Dominik ist Sandgrube 466. 1 Stube zu verm. Näheres daselbst.

48. Langgarten No 191. ist die Wohnung parterre zu vermiethen und den 1. October c. zu beziehen. Auskunft ertheilt J. G. Schindler.

49. Ein Haus nebst einem großen Garten und Stallung ist zum October zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 990.

50. Während der Dominikszeit ist 1 Stube z. v. Näh. Breitenth.-Ecke 1340.

51. Ein Zimmer u. der Langenbr. ist mit Meubl. u. Bek. z. v. Seifeng. 950.

52. Johannisth. 1360. s. 2 Zimm., Küche, Bod., Kell., m. d. Auss. n. d. Langenbr. z. v.

---

## Auctionen.

53. Dienstag, den 29. Juli d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 silberne Cylinder-, mehrere Taschen-, Stutz- und Wanduhren, Spiegel, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Stühle, Sekretaire, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Schränke und Tische aller Art, Lampen, Schildereien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, mancherlei Instrumente und Handwerkszeug, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

1 Parthie Manufacturen, als: glatte, gemusterte und □Camlotts, Bettzeuge, Cattune, Crepp-Rachel, Piquee, Bastard- und Mousselin de Laine-Kleider.

1 große Parthie Cigarren zu Spottpreisen, mehrere neue Armfeilen, Brettschneidersägen, Ballastschaufeln, Stahlsensen und Daumgehänge, deren Ankauf den Herren Detailleurs empfohlen wird, 1 Parthie Edammer Käse, 2 Anker Weine und eine Parthie Weine in Flaschen p. p.

Ebenfalls wird der Bestand des daselbst befindlichen Magazins Berliner mahagoni Meubles an diesem Tage ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. Donnerstag, den 31. Juli d. J., sollen in dem, vor dem hohen Thore am schwarzen Meere gelegenen Hospitale der Mennoniten-Gemeinde auf den Antrag der Herren Versteher

mehre Glas- und Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Kasten, Bänke, Spiegel, Betten, Bett- und Leibwäsche, Gardienen, Kleidungsstücke, Fayance, kupferne, zinnerne, messingne, eiserne und hölzerne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Montag, den 4. August, sollen in der adel. Gr. Paglauer Forst circa 160 geplättete eichene Nutzhölzer gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Gr. Paglau bei Schöneck.

56. Ein holländischer Original-Zuchtstier bester Race kann käuflich überlassen werden und ist das Nähere zu erfragen Hundegasse No. 288.

57. **Ausverkauf.**

Die in unserer Niederlage zu Danzig, Langgasse No. 535., befindlichen Leinen- und Baumwollen-Waaren aus unserer Fabrik (besonders schöne feine Leinewand) sollen, da wir alle Detaill-Verkäufe für die Folge aufgeben, in den Tagen vom 21. — 26. dieses Monats zu ermässigten, möglichst billigen, Preisen geräumt werden.

Engl. Brunn bei Elbing. August Konopacki & Co.

58. Abgelagerte **Habannas**-Cigarren in 1/10 Kisten zu 20 Sgr. sind noch käuflich Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609. 2 Tr. hoch.

59. Eine kleine Parthie neue, ganz vorzüglich schöne, schottische Matjes-Heeringe in 1/8 Tonnen, ist Brodtbänkengasse No. 711. zu billigem Preise zu haben.

60. Das Lager von Emanuels ausgezeichneten **Metall-Schreib-Federn**, habe ich im Depot bei Herrn J. E. Neumann, Langgasse No. 534. a., wieder vollständig sortirt und bemerke zugleich, daß ich diesen Dominik diesmal nicht wieder besuchen werde. E. Austrich aus Paris.

61. Frische haltbare Pommeranzen, Citronen, süße Apfelsinen und diverse ächte Mineralwasser frischter Füllung, als Eger, Marienbader, schl. Obersalz, Selters, Geilnauer, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

62. Mein Eisenwaarenlager ist durch die auf jüngster Frankfurt a. O. Messe persönlich gemachten Einkäufe aufs reichhaltigste assortirt, und kann ich besonders eine große Auswahl engl. Sägefeilen, Solinger Tisch-, Taschen- u. Federmesser, vorzügl. schöne Schneider- u. Damenscheeren, lack. Kofferschlösser, Vorlege-, Eß- u. Theelöffel von vorzügl. Qualität, Schmalkalder Schuhmacher-Handwerkzeuge, so wie noch vielerlei in dieses Fach einschlagende Artikel aufs **beste und billigste** empfehlen.

**C. R. Rübe**, Tobiasgasse No. 1561.

63. Um dem Wunsche mehrerer meiner resp. Kunden nachzukommen, ist in meiner Brauerei außer in Gebinden, auch auf Flaschen gefüllt zu haben:

Porter die Flasche a 2 Sgr.
Bockbier dito a 2 „
Baierschbier dito a 1 „ 6 Pf. excl. Flasche

G. F. A. Steiff.

64. Einem resp. Publikum erlaube mir hiemit den Empfang meiner neuen Waaren von der jüngst verflossenen Frankfurter-Messe mit dem Bemerken ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager in:

Tuchen, Buckskins und Westenstoffen

wiederum aufs reichhaltigste und geschmackvollste assortirt ist. — Auch sind die anerkannt beliebten:

**Tweed's und Wellington-Cloth's**

zu Ueberröcken für diese Jahreszeit als höchst comfortable zu empfehlen, in schönster Farbenauswahl eingegangen, und liegen zur geneigten Ansicht bei

F. W. Klentz, Jopengasse No. 729.

65. Erste Sorte Talg-Korn-Seife von schöner grüner Farbe, dabei fest und sehr bunt empfiehlt F. W. Gamm.

66. **Die Galanterie- u. kurze Waarenhandl. v.**

**C. R. Rübe**, Tobiasgasse No. 1561.,

empfiehlt ihr durch persönlich gemachte Einkäufe in Frankfurt a. d. O. aufs reichhaltigste assortirte Waarenlager, als: eine große Auswahl Spiegel in allen Größen, verschiedene mit Perlen gestickte Sachen, wie Leuchter, Uhrhalter, Feuerzeuge u. a. m., vergoldete Uhrketten mit Schlüssel, eine große Auswahl verschiedener Galanterie-Sachen a 2½ und 5 Sgr. pro Stck. und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu den **billigsten** Preisen.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 169. Mittwoch, den 23. Juli 1845.

67. Gute holländische in diesem Frühjahre erhaltene Heeringe empfiehlt um zu räumen à 20 Sgr. pro 1/16 A. Schepke, Jopengasse 596.
68. Klein geschlagenes eichen Brennholz in beliebigen Quantitäten empfiehlt billigst F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 625.
69. Einige zwanzig Fässer mit hölzernen Bänden von 3 bis 4 Tonnen Inhalt sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu haben Schmiedegasse No. 279.
70. Zwei birkne polirte Bettgestelle sind Breitegasse 1187. billig zu verkaufen.
71. 50 Stück gr. Fliesen u. 1 Hausthüre sind Wollwebergasse 550. zu verkauf.
72. Schüsseldamm 1107., 1 Treppe hoch nach vorne, sind Betten zu verkaufen.
73. Ein Repositorium nebst Tombank steht billig z. verk. Drehergasse 1352.
74. 700 ℔ alter werd. Käse, ist billig zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 714.
75. Mottlauer Wache 1763. ist ein tüchtiger wachsamer Hofhund zu verkaufen.
76. Holl. Heeringe a 6 — 8 Pf. empfiehlt die Handl. Kassubsch. Markt 884.
77. Mattenbuden No. 264. stehen 2 Fortepianos billig zu verkaufen.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Freitag, den 25. Juli d. J., 1 Uhr Mittags, werde ich im hiesigen Börsenlokale, auf gerichtliche Verfügung, einen Obstkahn W. 16. von circa 2 Last Größe, welcher am Fischmarkt liegt und durch den Wächter Fliege angewiesen wird, gegen gleich baare Zahlung, meistbietend verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Folgende, zum Nachlaß des Fuhrherrn Samuel Kupfer gehörige Grundstücke:
a) das am vorst. Graben sub Servis-No. 2054. gelegene Grundstück, aus einem Haupthause und Seitengebäude mit 10 Stuben, 2 Küchen, 10 Kammern, Pferdestall und Remise und 1 Hofplatze bestehend, in welchem seit einer Reihe von Jahren das Lohnfuhrwerk-Geschäft betrieben wurde, im Verbande mit
b) dem hinter der Reitbahn in der Sackgasse sub No. 35. g. gelegenen Grundstücke, aus 1 Vorder- und Hintergebäude, worin Stallung, Remise und Futtergelaß und 1 Hofplatz mit Brunnen bestehend,
c) das in der Holzgasse sub Servis-No. 34. gelegene Grundstück, aus 1 Familien-Wohngebäude mit 7 aptirten Wohnungen, 1 Hofplatz und Garten bestehend,
d) das Grundstück am vorst. Graben sub Servis-No. 40. „der Schusterhof“ genannt, aus 1 Hauptgebäude, worin 1 Schmiede-, 1 Schlosser-, 1 Stellmacher- und 1 Wagenbauer-Werkstätte, 9 Wohnstuben, 6 Kammern und 6 Küchen, 2 Remisen, 1 Schauer und 1 davor gelegenen, gepflasterten, durch eine Einfahrt mit der Straße verbundenen Hofplatz bestehend,
e) das Grundstück am vorstädtschen Graben Servis-No. 41., aus einem sehr logeable eingerichteten Hause, mit 9 aptirten Familien-Wohnungen, 1 Seitengebäude und 1 Hofplatz bestehend:

sollen auf den Antrag der Erben

**Dienstag, den 29. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,**

im hiesigen Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber werden hiezu

mit dem Bemerken eingeladen, daß Besitzdokumente, Taxen und Licitationsbedingungen, bei mir täglich eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Edictal-Citationen.

80. Oeffentliche Vorladung.

Zur Beantwortung der Klage des Kleidermachermeisters Koch zu Elbing, wider den Oekonomen Wahrstradt zuletzt in Sommerau wohnhaft, wegen 4 Rthlr. 19 Sgr. und Zinsen für gelieferte Kleidungsstücke, wird Termin auf

den 22. October 1845, Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Hüllmann anberaumt, zu welchem der Verklagte unter der Verwarnung vorgeladen wird, daß er bei seinem Ausbleiben für schuldig erachtet werden wird, den Kläger wegen der eingeklagten Forderung binnen 14 Tagen zur Vermeidung der Execution zu befriedigen.

Marienburg, den 13. Juni 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

81. Von dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Elbing werden die unbekannten Erben oder nächsten Verwandten des hieselbst am 19. October 1841 als Wittwer verstorbenen Pächters der nächtlichen Reinigungs-Anstalten David Fehrmann, dessen Nachlaß sich mit 257 Rthlr. 27 Sgr. 5 Pf. in unserm Depositorio befindet, hiedurch aufgefordert, innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem

am 13. December c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick in dem Gerichts-Gebäude hierselbst anstehenden Termin entweder persönlich zu erscheinen oder sich schriftlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Nachlaß des erwähnten Erblassers als vakante Erbmasse der hiesigen Stadt-Kämmerei-Kasse zugeschlagen werden wird.

Elbing, den 3. Januar 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 21. Juli 1845

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | 206 | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen | — | — |
| Amsterdam, Sicht . . . | — | — |
| — 70 Tage . . | 100½ | — |
| Berlin, 8 Tage . . . | — | — |
| — 2 Monat . . | 99⅓ | 99⅓ |
| Paris, 3 Monat . . . | 79⅞ | — |
| Warschau, 8 Tage . | 97⅓ | 97 |
| — 2 Monat . | — | — |

| | ausgeb. | begehrt. |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsdo'r . . . . | 170 | — |
| Augustdo'r . . . . . | — | — |
| Ducaten, neue . . . . | 96 | — |
| dito alte . . . . | 96 | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |